

Vom 30. Oktober bis 3. November

Erzähl-Trilogie beginnt mit Geschichten der Ahnen

Aachen (blo). Eine zauberhafte Erfolgsgeschichte setzt sich fort: Vom 30. Oktober bis 3. November jährt sich zum siebten Mal das Internationale Erzählfestival in Aachen.

Unter dem diesjährigen Motto „Zwischen-Zeiten – In-between-times“ hofft Initiatorin Regina Sommer vom Haus der Märchen & Geschichten auf regen Zuspruch. „Anfangs kamen 300 Interessierte, vergangener Jahr haben uns bereits 1500 Zuhörer besucht.“

Und noch eine Erfolgsmeldung konnte Regina Sommer stolz bekannt geben: Bei der Auslobung des Kultusministeriums für „Interkulturelle Grenzüberschreitung“ wurde auch das Erzählfestival in den Kreis „förderungswürdiger Projekte“ aufgenommen.

Neu am diesjährigen Festival: „Zwischen-Zeiten“ ist der Beginn einer Trilogie. Den Anfang machen die Ahnen und Vorfahren, im nächsten Jahr geht es um Gegenwartsgeschichten, 2005 wird die Trilogie mit Zukunftsvisionen abgeschlossen. Ebenfalls neu ist, dass es auch Gespräche über die Geschichten selbst geben wird.

Den Anfang macht am Donnerstag, 30. Oktober, Homers „Illiade“ in der Klangbrücke. Am Freitag, 31. Oktober, können sich die Besucher auf „Die lange Nacht der Erzähler“ freuen. Neben der Erzählikone Gioia Timpanelli aus den USA und weite-

ren Geschichtenerzählern konnte Markus Stockhausen für die musikalische Untermalung gewonnen werden. Nonverbal erzählt die Gruppe T'Magisch Theatertje „Panta Rhei II“, das auf Heraklits „Alles fließt“ zurück geht, wird in einem mystischen Spiel mit Puppen und Masken aufgeführt.

„Dialog der Kulturen“

Mit einem Podiumsgespräch unter der Leitung von Philologe Prof. Ulrich Mehler zum Thema „Dialog der Kulturen“ geht es am Samstag, 2. November, weiter. Den ganzen Tag über werden dann im Alten Kurhaus und der Klangbrücke „Märchen für Groß und Klein“, „Abraham, der Uralte“ und vom „Geist des Mittelalters“ erzählt. Am Abend unterhalten die Erzähler mit Geschichten aus 1001 Nacht, die „Zaubergärten der Liebe“ werden dabei musikalisch von arabischen Oud-Klängen des Algeriers Mohamed Mahdi untermalt. Zum Finale am Sonntag, 3. November, wird es mit der „Odyssee“ noch einmal griechisch, und mit „König Artur und das Geheimnis der zwei Schwerter“ geht es ins finstere Mittelalter. In der Leonhardskapelle in Erkelenz klingt mit der Nacht der Märchen das Erzählfestival aus.

Eintrittskarten werden ab sofort in der Mayerschen Buchhandlung, in der Kinderbuchhandlung Schmetz am Dom und in allen Zweigstellen der Aachener Nachrichten verkauft.

LOKAL-NACHRICHTEN